

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung</b>
BSR5020	<b>Stadtmanagement und Verwaltungswissenschaften</b>
	<b>Bachelor-Studiengang Stadt- und Raumplanung</b>
Modulverantwortlichkeit	Prof. Dr.-Ing. Heidi Sinning
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Regelbelegung / Empf. Semester	5. Semester
Credits (ECTS)	6
Leistungsnachweis	Ja
Angeboten in der Sprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Keine
Modul ist Voraussetzung für	Zulassung zur Bachelorarbeit
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Ja

LV-Name	Dozent*innen	Art	Anzahl Teilnehmende	Anzahl Kurse	SWS	ECTS	Workload
Stadtmanagement und Verwaltungswissenschaften	Prof. Dr.-Ing. Heidi Sinning, Dipl.-Ing. Ramon Miller, Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden	V	65	1	2	2	60
		S	22	3	2	4	120
Summe pro Student*in					4	6	180
Gesamt LVS					8		

<b>Studierenden-Workload</b>	Präsenzstudium	60
	Selbststudium	120
	<b>Workload gesamt</b>	<b>180</b>

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	
Prüfungsvorleistung(en)	Hausarbeit
Prüfungsart / Prüfungsmodus	Gesamtmodulprüfung: Klausur
Gewichtung der Teilmodulprüfungen	Keine Teilmodulprüfungen
Benotung	Ja
Wichtung für die Gesamtnote in %	3,4 %

<p><b>Qualifikations- und Kompetenzziele</b></p>	<p><b>Fachliche Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden lernen, Begriffe, Theorien, Instrumente, Handlungsebenen und das Spektrum der Handlungsfelder in den Bereichen Stadtmanagement und Verwaltungswissenschaften durch Vorlesungen, Literaturstudien, eigenständige Präsentationen zu Übungsaufgaben sowie Hausarbeiten zu erschließen, argumentativ zu begründen und auf der Basis wissenschaftlicher Methoden einzuordnen. Sie kennen verschiedene theoretische Ansätze und Konzepte und erschließen die Vor- und Nachteile. Sie können konkrete Fallbeispiele analysieren und diese nach aus der Fachliteratur und aus Praxiserfahrungen abgeleiteten Kriterien selbständig bewerten.</p> <p><b>Die Studierenden sollen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen der Stadtentwicklung und des Stadtmanagements kennenlernen, die mit dem wirtschaftlichen, technologischen und demographischen Strukturwandel einhergehen (u.a. Globalisierung, Digitalisierung, Zuwanderung) und durch gesetzliche Vorgaben (u.a. Leitbild der Nachhaltigkeit, Klimaschutz) bestimmt sind. Daraus leiten sich Anforderungen für Städte und Gemeinden ab, denen mit modernen Strategien, Instrumentarien und Vorgehensweisen des Stadtmanagements begegnet werden soll.</li> <li>• in der Lage sein, <i>theoretische und konzeptionelle</i> Bezüge, die dem Stadtmanagement zu Grunde liegen, herzustellen und einzuordnen (u.a. Good Urban Governance, New Public Management, Strategische Steuerung und Planung, Stadtentwicklungsplanung).</li> <li>• zentrale <i>Begriffe</i> des Stadtmanagements und der Verwaltungswissenschaften kennen (u.a. dezentrale Ressourcenverantwortung, Budgetierung, kommunaler Haushalt, strategisches Management, Kunden-/Bürgerorientierung) und in Übungen erörtern, so dass sie mit ihnen sicher umgehen können.</li> <li>• erkennen, dass Stadtmanagement ein interdisziplinäres Arbeitsfeld ist, und identifizieren ihren Beitrag als Stadt- und Raumplaner*innen. Dabei spielen Institutionenwandel und neue Organisations- und Kooperationsstrukturen eine wichtige Rolle. Die Studierenden erlernen am Beispiel verschiedener Modelle aus der Praxis die Aufbau- und Ablauforganisation der Verwaltung und vertiefen den Bereich Planen, Bauen, Umwelt. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen innovative Handlungsstrategien und Modernisierungsansätze mit ihren spezifischen Potenzialen und Restriktionen.</li> <li>• die verschiedenen <i>Handlungsebenen</i> und <i>Handlungsfelder</i> des Stadtmanagements (u.a. Klimaschutzmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement und Postwachstum, Steuerungsansätze der Wohnungsmarktentwicklung, kommunales Integrationsmanagement) erschließen. Dazu tragen konkrete Praxisbeispiele bei, die sie hinsichtlich der Kennzeichen von Stadtmanagement und ihres Beitrags zur Problemlösung analysieren und bewerten.</li> <li>• sich neben den Handlungsebenen und Handlungsfeldern mit wesentlichen <i>Strategien, Instrumenten und Methoden</i> des Stadtmanagements und deren Wechselwirkungen mit sozialen, ökologischen, ökonomischen und räumlichen Aspekten auseinandersetzen.</li> <li>• in die Lage versetzt werden, verschiedene Organisations- und Verfahrensformen des Stadtmanagements mit ihren Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen für die Stadt- und Raumplanung einzuschätzen - von Public-Private-Partnership, Corporate Citizenship über Bürgerbeteiligung und –orientierung bis hin zu ressortübergreifenden und interkommunalen Kooperationen sowie stadt-regionalen Partnerschaften.</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Ziele, Aufbau und Anforderungen des Moduls, Begriffserklärungen, Theoriebezüge: Von Stadtentwicklung über New Public Management zu Good Urban Governance, steuerungstheoretische Aspekte und Rückbezug auf das Modul Planungstheorie, -methoden und Projektmanagement</li> </ul>

	<p><b>Verwaltungswissenschaftliche Aspekte in der Stadt- und Raumplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke und Erfahrungen einer Landesbehörde am Beispiel des TMBLV – Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr</li> <li>• Vorstellung von Institutionen und Ausbildungsmöglichkeiten für die Verwaltung: Architektenkammer Thüringen und der Anforderungen für eine Aufnahme in die Stadtplanerliste, Referendariat für Stadt- und Raumplaner – Oder: Wie komme ich in die berufliche Laufbahn des höheren Verwaltungsdienstes?</li> <li>• Kommunale Verwaltung - Aufbau und Handlungsfelder am Beispiel einer Stadt: Verwaltungsaufbau Bund – Länder – Gemeinden, Thüringen: Ministerien – Landesverwaltung – Kommunale Verwaltungen, Fördermittelgeber, wesentliche Grundbegriffe des Verwaltungsaufbaus, Überblick Behördentätigkeit vs. Kommunale Planungsaktivitäten, kommunale Aufgaben</li> <li>• Kommunale Behördentätigkeit und deren Fachplanungen: Untere Behörden mit Planungsrelevanz: Bauaufsicht, Denkmalschutz, Umwelt, Straßenverkehr, Überblick Aufgaben, gesetzliche Grundlagen und jeweilige Fachplanungen, Wie werden Behörden tätig? (wesentliche Verwaltungsakte, Aufsicht und Kontrolle)</li> <li>• Kommunale Investitionsfinanzierung – Möglichkeiten: Grund-züge eines kommunalen Haushalts (kameralistisch – doppisch), Finanzierungsmöglichkeiten kommunaler Investitionen, Fördermittelfinanzierung und – management, Grundinhalte eines Fördermittelantrags</li> </ul> <p><b>Stadtmanagement – Strategische Steuerung und Handlungsfelder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente des Stadtmanagements: Strategisches Management (Leitbildentwicklung, Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse, Strategie-, Ziel- und Maßnahmenplanung, Change Management, Evaluation, Controlling), Gestaltung von Planungsprozessen und kommunikative Methoden (Moderation, Mediation, Partizipationsformen und –verfahren, unter Rückbezug auf das Modul Planungskommunikation), Neue Medien (online-gestützte Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten, virtuelle Darstellungsformen etc.), rechtliche Instrumente (städtebauliche und raumordnerische Verträge etc.), Organisations- und Kooperationsformen (Arbeitsgemeinschaft, Kommunalverband, Stiftung, Public Private Partnership, Verein, GmbH etc.) sowie Finanzhilfen (Fördermanagement in Bezug auf Länder-, Bundes- und EU-Programme)</li> <li>• Handlungsebenen des Stadtmanagements, bspw. stadt-regionales Management, Citymanagement, Quartiersmanagement, und Ausprägungen (städtebauliche, strategische, ökonomische)</li> <li>• Handlungsfelder des Stadtmanagements und praktische Beispiele: u.a. im Bereich Klimaschutz-, Wohnungs-, Infrastruktur-, Quartiers-, Flächenmanagement</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten v.a. der öffentlichen Hand (Institutionenwandel, Anpassung der Instrumente etc.): u.a. Postwachstumsgesellschaft, Bodenpolitik, Steuerung des Wohnungsmarkts, Integrationsmanagement von Zuwander*innen und Migrant*innen</li> <li>• Analyse, Bewertung und theoretische Einordnung von aktuellen Praxisbeispielen durch die Studierenden</li> </ul>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Seminarbegleitendes Skript und Literaturverzeichnis, ausgewählte Fachbeiträge zur seminarbegleitenden Bearbeitung</p> <p><b>Empfohlene Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adam, Brigitte; Fuchs, Julia 2012: Projekte in der Stadtentwicklung - Eigenschaften und Handlungsempfehlungen, in: BBSR- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Hg.): Informationen zur Raumentwicklung, H. 11/12.2012, S. 563-573.</li> <li>• Altrock, U. 2010: Festivalisierung. In: Henckel, O.; Kuczkowski, K. v., Lau, P.; Pahl-</li> </ul>

	<p>Weber, E.; Stellmacher, F. (Hg.): Planen-Bauen-Umwelt. Ein Handbuch. S. 174-176.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Altrock, Uwe 2007: Am Morgen danach. Großereignisse und ihre Folgen, in: BBSR-Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Hg.): Informationen zur Raumentwicklung, H. 12/2007, S. 719-730.</li> <li>• Aring, J.; Bunzel, A.; Hallenberg, B.; zur Nedden, M.; Pätzold, R.; Rohland, F. 2016: Wohnungspolitik neu positionieren! Difu/ vhw, Berlin.</li> <li>• Aumüller, Jutta 2018: Die kommunale Integration von Flüchtlingen. In: Gesemann, Frank; Roth, Roland (Hg.): Handbuch Lokale Integrationspolitik, Springer Fachmedien, Wiesbaden, S. 173-197.</li> <li>• Baumüller, Nicole 2017: Stadt im Klimawandel. Klimaanpassung in der Stadtplanung. Grundlagen, Maßnahmen und Instrumente, Stuttgart.</li> <li>• BBSR -Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Hg.) 2017: Zukunft im Quartier gestalten –Beteiligung für Zuwanderer verbessern, Berlin, &lt;<a href="http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2017/zukunft-quartier-beteiligung-zuwanderer-dl.pdf;jsessionid=ED84106FE861ACD4A49394BA49C01CC3.live21302?__blob=publication-File&amp;v=3">http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2017/zukunft-quartier-beteiligung-zuwanderer-dl.pdf;jsessionid=ED84106FE861ACD4A49394BA49C01CC3.live21302?__blob=publication-File&amp;v=3</a>&gt; (Zugriff: 2017-16-08).</li> <li>• BDA – Bund Deutscher Architekten (Hg.) 2016: Neue Standards – Zehn Thesen zum Wohnen, jovis Verlag, Berlin.</li> <li>• Bensch, Franziska 2017: Ankommen auf dem Wohnungsmarkt. In: RaumPlanung H. 2/2017, S. 20-31.</li> <li>• BMUB –Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Hg.) 2016: Der Klimaschutzplan 2050, verfügbar: <a href="http://www.klimaschutzplan2050.de/">http://www.klimaschutzplan2050.de/</a></li> <li>• Bubeck, Philip; Klimmer, Linda; Albrecht, Juliane 2016: Klimaanpassung in der rechtlichen Rahmensetzung des Bundes und Auswirkungen auf die Praxis im Raumordnungs-, Städtebau- und Wasserrecht, in: Springer Verlag (Hg.): Natur und Recht, H. 38, Ausgabe 5, S. 297-307.</li> <li>• Deutsches Institut für Urbanistik (Hg.) 2018: Klimaschutz in Kommunen – Praxisleitfaden, 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Berlin.</li> <li>• Franke, T.; Pätzold, R.; Reimann, B.; Strauss, W.; zur Nedden, M. 2017: Kommunaler Umgang mit Gentrifizierung – Praxiserfahrungen aus acht Kommunen, Difu Edition, Berlin.</li> <li>• Franke, T.; Schnur, O. 2017: Geflüchtete in der Sozialen Stadt Weiterentwicklung des Quartiersansatzes Soziale Stadt im Kontext der Fluchtmigration. in: Forum Wohnen und Stadtentwicklung, Jg. 9, H. 4, S. 189-192.</li> <li>• Fugmann, F.; Karow-Kluge, D.; Selle, K.; Kuder, T. 2017: Öffentliche Räume in stadtgesellschaftlich vielfältigen Quartieren. Nutzung, Wahrnehmung und Bedeutung. vhw-Schriftenreihe, Bd. 7, Aachen. S. 5-6, 198-201, 203-205.</li> <li>• Günter, Henning; Schnur, Olaf 2014: Collaborative Consumption, Sozialkapital und Quartier. Eine Annäherung, in: SpringerVerlag (Hg.): Raumforschung und Raumordnung, H. 72, S. 401-413.</li> <li>• Hans, Nils; Walraff, Mona; Hanhörster, Heike; Zimmer-Hegmann, Ralf 2016: Gelingende Integration im Quartier. In: ILS-Trends 3/16, S. 1-8.</li> <li>• Hans, Silke 2016: Theorien der Integration von Migranten. Stand und Entwicklung. In: Einwanderungsgesellschaft Deutschland. Entwicklung und Stand der Integration, S. 24–49.</li> <li>• Hans, Silke 2016: Theorien der Integration von Migranten. Stand und Entwicklung. In: Einwanderungsgesellschaft Deutschland. Entwicklung und Stand der Integration, S. 24–49.</li> <li>• Heyn, Timo 2016: Wohnungsmarktintegration von Flüchtlingen. Mittel- bis langfris-</li> </ul>
--	--

tige Aufgaben und Anforderungen für Kommunen. Empirica paper Nr. 237, verfügbar: <[https://www.empirica-institut.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen\\_Referenzen/PDFs/empi237th.pdf](https://www.empirica-institut.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen_Referenzen/PDFs/empi237th.pdf)>, Zugriff: 10-30-2018.

- Hirschl, Bernd 2015: Klimaneutrale Städte als zentrale Bausteine der Energiewende, in: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (Hg.): Ökologisches Wirtschaften, H. (30), 2.2015, S. 16-17.
- Jacobs, Christian 2017: Das Zusammenleben in der vielfältigen Stadt planen, in: Informationen zur Raumentwicklung, H. 02, S. 45–49.
- Krajewski, Christian 2015: Arm, sexy und immer teurer – Wohnungsmarktentwicklung und Gentrification in Berlin, in: SpringerVerlag (Hg.): Standort. Zeitschrift für angewandte Geographie, Heft 39, Ausgabe 2-3, S. 77-85.
- Kreft, H.; Sinning, H.; Steil, C. 2010: Kommunales Klimaschutzmanagement, in: Raumforschung und Raumordnung, H. 5, S. 397-407, Erfurt.
- Pachaly, Christina 2008: Kulturhauptstadt Europa 2010. Ein Festival als Instrument der Stadtentwicklung. Graue Reihe des Instituts für Stadt-und Regionalplanung TU Berlin, H. 12, Berlin.
- Portz, Norbert 2014: Anforderungen an eine nachhaltige Stadtökonomie, in: Spannowsky, Willy: Städtebauliche Planung in Zeiten leerer Kassen - Potenziale für eine nachhaltige Stadtökonomie, S. 13-28, Berlin.
- Schubert, Dirk 2015: Stadtplanung – Wandlungen einer Disziplin und zukünftige Herausforderungen, in: Flade, Antje (Hg.): Stadt und Gesellschaft im Fokus aktueller Stadtforschung, S. 121-175, Wiesbaden.
- Selle, K. 2005: Planen. Steuern. Entwickeln. Über den Beitrag öffentlicher Akteure zur Entwicklung von Stadt und Land, Detmold.
- Sinning, H. (Hg.) 2007: Stadtmanagement -Strategien zur Modernisierung der Stadt(-Region), 2. überarb. Auflage, Dortmund.
- Sinning, Heidi; Spars, Guido (Hg.) 2019: Sharing-Ansätze für Wohnen und Quartier. Nachhaltigkeit, Konsummodelle und die Rolle der Wohnungswirtschaft, IRB-Verlag, Stuttgart.
- Spannowsky, Willy 2014: Kooperationsmodelle im Städtebau und ihre Bedeutung für die nachhaltige Stadtökonomie, in: Spannowsky, Willy (Hg.): Städtebauliche Planung in Zeiten leerer Kassen- Potenziale für eine nachhaltige Stadtökonomie, S. 29-51, Berlin.
- Umweltbundesamt (Hg.) 2015: Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum, Dessau-Roßlau.
- Werland, Stefan 2014: Kurzanalyse 7: Handlungspotenziale und Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen, in: Bundesumweltministerium (Hg.): Ressourcenpolitik: Analyse der ressourcenpolitischen Debatte und Entwicklung von Politikoptionen, Berlin.
- Wilde, Manfred 2014: Nachhaltige kommunalpolitische Handlungsstrategie, in: Wilde, Manfred (Hg.): Die nachhaltige Stadt: zukunftssicherndes kommunales Ressourcenmanagement, München, S. 15-32.